

L01131 Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 22. 6. 1901

22/6

Lieber Arthur!

Ich denke mir zwar, daß Du die lächerliche Entscheidung Deiner »Affäre« mit der
ruhigen Verachtung hingenommen haben wirst, die sie verdient, möchte Dir aber
5 doch aussprechen, wie stark ich gerade bei diesem Anlaß meine Sympathie für
Dich gespürt und wie ich mich geschämt habe, in einem so grenzenlos albernem
Land zu leben, wo die Feigheit der Menschen beinahe noch größer ist als ihr
Neid. Pfui Teufel! Und alles Gerede von »Cultur« ufw kommt mir unfagbar dumm
vor.
10 Herzlich grüßt Dich
Dein alter

HermannBahr

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 524 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl »901« ergänzt

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »77«

☒ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: Wallstein 2018, S.210.

3 *lächerliche Entscheidung*] die Aberkennung des Offizierspatents am 14. 6. 1901